

VERLAG KARL HARBAUER, WIEN UND LEIPZIG

Voranzeige!

Das Verbrechertum im Kriege

Der von den Vertretern aller Nachfolgestaaten nach der österr.-ung. Monarchie zum Leiter des Feldgerichtsarchivs ernannte, als Fachschriftsteller bekannte Oberstleutnant-Auditor **Dr. Ernst Junk** hat mit sachkundiger Hand aus der Fülle des ihm zur Verfügung stehenden Materials die ersten Schätze aus dem Archiv gehoben und wird eine Reihe von Aufsehen erregenden Straffällen unter obigem Titel zur Darstellung bringen. Es handelt sich um solche Straffälle, die sich im Kriege zugetragen und die Tausende von Kriegsteilnehmern miterlebt haben. Seine Darstellungen entbehren zwar der wissenschaftlichen Vertiefung nicht, sind aber dabei so anschaulich und gemeinverständlich gehalten, dass dieses Buch, dem man den Untertitel „Der Pitaval im Felde“ geben könnte, unter den Kriegsteilnehmern aller Nationen die lebhaftesten Erinnerungen auslösen wird.

Aus dem Inhalte: **Blutrache und Sühngeld** (Ein Straffall aus Albanien); **Straflose Feigheit** (Eine Reihe von interessanten Feigheitsfällen); **Seltene Mordtaten** (Daten über Bluttaten im Felde); **Ehrenbeleidigung unter Offizieren** (Dienstsliches und ausserdienstliches Zusammenleben des Offizierkorps); **Eine Köpenickiade im Felde** (Eine verblüffende militärische Laufbahn eines Hochstaplers). **Statistische Abhandlungen und Statut für das Feldgerichtsarchiv.**

Die Broschüre, welche in Oktavformat ungefähr 9 Druckbogen umfassen wird, gelangt Ende Februar zur Ausgabe, und wird der Preis ord. ca. M. 8.— betragen.

Falls das Buch, dessen Auflage infolge des grossen Papiermangels beschränkt sein wird, schon jetzt bestellt wird, liefere ich unter folgenden Bedingungen:

| | | | |
|-----|---------------------------------|-----|----------------------|
| bar | 1—10 Exemplare | mit | 33 $\frac{1}{3}$ |
| | 11—20 | „ | 35 |
| | 21—50 | „ | 37 $\frac{1}{2}$ und |
| | über 50 | „ | 40% Rabatt. |
| | Kommission mit 25% Rabatt. | | |
| | 1 Probeexemplar mit 50% Rabatt. | | |

Für nach dem 10. Jänner 1920 einlangende Bestellungen kann der Verlag weder bezüglich der Ausführung der Bestellungen, noch bezüglich der Auslieferungsbedingungen eine Garantie übernehmen.

Wien, im Dezember 1919.

Verlag Karl Harbauer